

Juristische Fall-Lösungen

## Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht

Strafprozess, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug

von

Prof. Dr. Ulrich Eisenberg, Prof. Dr. Jochen Bung

9. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 66739 8

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

# beck-shop.de

Juristische Fall-Lösungen

Eisenberg/Bung

Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht

**beck-shop.de**

# beck-shop.de

## **Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht**

Strafprozess · Kriminologie  
Jugendstrafrecht · Strafvollzug

von

**Dr. Ulrich Eisenberg**

o. Professor an der Freien Universität Berlin

ab der 9. Auflage fortgeführt von

**Dr. Jochen Bung**

o. Professor an der Universität Passau

9., vollständig überarbeitete Auflage, 2014

C.H.BECK 

# beck-shop.de

Die 7. Auflage erschien unter dem Titel  
„Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug – Fälle und Lösungen  
zu Grundproblemen“ im Verlag Franz Vahlen.

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 978 3 406 66739 8

© 2014 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
In den Lissen 12, D-76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 9. Auflage

Die Neuauflage hält an dem bewährten Modell einer Verschränkung von fallbezogener Darstellung und kurzer Gesamtübersicht über den jeweiligen Gegenstandsreich fest. Auch wenn die Fälle einen großen Teil des Gebiets abdecken, wird dadurch Vollständigkeit und Systematik der Darstellung gewährleistet. Unterstützt wird diese Methode durch entsprechende Binnenverweise. Inhaltlich war nach sieben Jahren eine umfängliche Anpassung an veränderte Rechts- und Diskussionslagen erforderlich.

Insbesondere auf dem Gebiet des *Strafvollzugs* sieht sich nach der Föderalisierung der Materie jede Darstellung vor erhebliche Präsentationsprobleme gestellt. Das vorliegende Buch bietet für die gesamte Darstellung lückenlose Konkordanzen, die neben dem in einigen Ländern noch immer geltenden Bundes-StVollzG alle bisher in Kraft getretenen Landesgesetze (Stand: 30.6.2014) sowie den von der Gruppe einiger Länder ausgearbeiteten Musterentwurf enthalten. Im *Jugendstrafrecht* wurden insbesondere die Änderungen berücksichtigt, die sich durch das Gesetz zur Erweiterung der jugendgerichtlichen Handlungsmöglichkeiten vom 4.9.2012 (Einführung des sog. Warnschussarrests sowie des Instituts der Vorbewährung) ergeben haben. Die ausdrückliche Normierung des Erziehungsziels in § 2 JGG durch das 2. Änderungsgesetz zum JGG vom 13.12.2007 wurde zum Anlass genommen, eine Neubestimmung des Verhältnisses der für die Verhängung von Jugendstrafe nach § 17 Abs. 2 JGG maßgeblichen Voraussetzungen vorzuschlagen. Im *Strafprozessrecht* ließen die tief in die Verfahrensstruktur eingreifenden Änderungen des Verständigungsgesetzes und des 2. Opferrechtsreformgesetzes vom 29.7.2009 die Aufnahme eines neuen Falles geboten erscheinen. Des Weiteren wurde die Umsetzung des sog. Stockholmer Programms berücksichtigt, vor allem die Erweiterung des Instituts der notwendigen Verteidigung. In der *Kriminologie* sind unter anderem die statistischen Angaben aktualisiert, Änderungen im Bereich des Unionsrechts aufgenommen und Bezüge zu neueren Theorieentwicklungen hergestellt worden.

Mein großer und herzlicher Dank für die unverzichtbare Hilfe und Unterstützung bei der Überarbeitung gilt *Markus Abraham, Verena Huber* sowie *Georgia Stefanopoulou*. Darüber hinaus gilt mein Dank dem gesamten Lehrstuhlteam, namentlich *Lisa Förster, Franziska Gotthard, Thomas Jänicke, Leonie König, Ursula Kuba, Anna-Lena Meisenberger, Julius Schauf* und *Ulrich Völker*.

Passau, im August 2014

*Jochen Bung*

# beck-shop.de

## **Vorwort zur 8. Auflage**

Die Neuauflage bezieht das Strafverfahrensrecht mit ein, und zwar im Einklang mit dessen Prüfungsrelevanz im Rahmen des Schwerpunktfachs. Gleichfalls entsprechend der veränderten Examensbedingungen ist der Abschnitt zu Prüfungsgesprächen entfallen. Das Recht des Strafvollzuges, das gemäß der Föderalismusreform nunmehr der Landesgesetzgebung unterliegt, wird auf der Grundlage des bisherigen StVollzG des Bundes behandelt, allerdings unter Einbeziehung landesrechtlicher Sonderregelungen bzw. einschlägiger Entwürfe. Im Übrigen berücksichtigt die Neuauflage die Gesetzesänderungen sowie die Neugestaltung einschlägiger Verwaltungsvorschriften ebenso wie die zwischenzeitlich hinzugekommene Judikatur und Literatur nebst den verschiedentlich zu verzeichnenden Wandlungen und Entwicklungen. An mehreren Stellen wurden die Ausführungen unter Einbeziehung neuerer Problembereiche vertieft und aktualisiert.

Dem wissenschaftlichen Mitarbeiter *Tobias Lubitz* danke ich herzlich für die Unterstützung.

Berlin-Dahlem, im März 2007

*Ulrich Eisenberg*

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur .....	XVII

### 1. Teil. Strafprozessrecht

#### A. Einführung

I. Gegenstand und Aufgabe .....	1
II. Grundsätze und Prinzipien .....	1
III. Verfahrensbeteiligte .....	7
IV. Verfahrensabschnitte .....	15

#### B. Fälle

##### Fall 1. Richterliche Gefolgschaft

Auditive und visuelle Identifizierung – Anwesenheitsrecht des Verteidigers – dinglicher Arrest – Verlesung von Urkunden – Beweisverwertungsverbot .....	19
---	----

##### Fall 2. Auktion

Voraussetzungen der Wohnungsdurchsuchung und Rechtsschutz – Zuordnung erkennungsdienstlicher Maßnahmen und Vernichtung – Verwertbarkeit von Beweismitteln .....	29
---	----

##### Fall 3. Ägyptenreise

Öffentlichkeit der Hauptverhandlung – Einführung von Wahrnehmungen – Zeuge vom Hörensagen, Ablehnung des Beweis- antrags wegen Erwiesenseins – Nichtbelehrung über Auskunftsver- weigerungsrecht als Revisionsgrund? .....	38
---	----

##### Fall 4. Doppelrollen?

Voraussetzungen der Untersuchungshaft und Rechtsbehelfe – Beweisantragsrecht bzw. Ablehnung eines Sachverständigen im Ermittlungsverfahren, Zeugenschutzprogramm .....	48
--	----

##### Fall 5. Wahrheit nach Absprache

Voraussetzungen der Nebenklage – zulässiger Inhalt von Verständigungen – fehlendes Negativattest – Verwertbarkeit des Geständnisses nach fehlerhafter Absprache .....	58
---	----

##### Fall 6. Zufälle und Erinnerungen

Telekommunikationsüberwachung – großer Lauschangriff – GPS-Peilsender – Sitzungsprotokoll .....	73
--	----

##### Fall 7. Nach dem Urteil

Rechtsmittelverzicht – Wiederaufnahme des Verfahrens – materielle Rechtskraft – reformatio in peius im Strafbefehls- bzw. im Beschleunigten Verfahren .....	83
---	----

## 2. Teil. Kriminologie

### A. Einführung

I. Gegenstand und Aufgabe .....	93
II. Methodologische und methodische Voraussetzungen kriminologischer Aussagen .....	93
III. Zusammenhänge strafrechtlicher Beurteilung von Geschehensabläufen ..	98
IV. Zusammenhänge strafrechtlich beurteilter Geschehensabläufe .....	101

### B. Fälle

#### Fall 8. Chicago/Bayreuth

Methoden der kriminologischen Individualprognose – Einwände gegen die Geeignetheit bzw. Verallgemeinerungsfähigkeit einer Prognosetafel .....	107
---	-----

#### Fall 9. Fernsehdiskussion

Verfahren der Strafgesetzgebung – Theorien zur Entstehung von Straftatbeständen – gesellschaftliche Normensysteme .....	115
---	-----

#### Fall 10. Kabinettsberatung

Einflüsse der Gewaltdarstellung in Massenmedien – wirtschaftliche Bedingungen und Kriminalität – positive Funktionen bestimmter Kriminalitätsbereiche .....	124
---	-----

#### Fall 11. Hausratversicherung

Anzeigerstattung bei Allgemeiner-, Straßenverkehrs- und Wirtschaftskriminalität – kriminologische Dunkelfeldforschung .....	132
---	-----

#### Fall 12. Abgeordnete

Amtliche Tätigkeitsstatistiken im Bereich des Strafverfahrens – Nichtdeutsche in der Polizeilichen Tätigkeitsstatistik – räumliche Verteilung registrierter Kriminalität .....	140
--	-----

#### Fall 13. Tradition?

Theorien zu Entstehungszusammenhängen von Straftaten – Registrierte Kriminalität weiblicher Personen .....	149
--	-----

#### Fall 14. Golfclub

Wirtschaftskriminalität – Submissionsabsprache – Subventionsbetrug zum Nachteil der EU – Europol .....	160
--	-----

## 3. Teil. Jugendstrafrecht

### A. Einführung

I. Gegenstand und Aufgabe .....	175
II. Jugendstrafrechtliche Verantwortlichkeit sowie Anwendung des materiellen Jugendstrafrechts auf Heranwachsende .....	178
III. Jugendstrafverfahren .....	180
IV. Jugendstrafrechtliches Rechtsfolgensystem .....	184

## B. Fälle

<b>Fall 15. Bounty</b>	
Jugendstrafrechtliche Verantwortlichkeit – Jugendarrest – Diversions – Rechtsmittelbeschränkung .....	192
<b>Fall 16. Russisches Roulette</b>	
Vorschriften des AT des StGB im Jugendstrafrecht – Einbeziehung anderer Urteile .....	200
<b>Fall 17. Kindestötung</b>	
Unterbringung in Entziehungsanstalt – Jugendstrafe wegen Schwere der Schuld – Voraussetzungen einer Weisung .....	207
<b>Fall 18. Geburtstag</b>	
Voraussetzungen einer Jugendstrafe wegen schädlicher Neigungen – Bemessung bzw. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe .....	215
<b>Fall 19. Fast erwachsen</b>	
Beweisantrag auf Anhörung eines weiteren Sachverständigen – Anwendung materiellen Jugendstrafrechts auf Heranwachsende – Abwesenheit der Jugendgerichtshilfe in der Hauptverhandlung .....	225
<b>Fall 20. Autoknacker</b>	
Bewährungsweisung bzw. -auflage – Kosten und Auslagen im Jugendstrafverfahren – Widerruf der Aussetzung der Vollstreckung der Jugendstrafe zur Bewährung .....	232
<b>Fall 21. Chemieabfälle</b>	
Untersuchungshaft gegenüber Jugendlichen bzw. Heranwachsenden – erzieherische Geeignetheit des notwendigen Verteidigers – Voraussetzungen der Verhängung und Bemessung der Jugendstrafe sowie der Aussetzung der Vollstreckung zur Bewährung .....	241

## 4. Teil. Strafvollzug

### A. Einführung

I. Gegenstand und Aufgabe .....	253
II. Vollzugsziel(e) .....	254
III. Vollzugsgrundsätze .....	257
IV. Vollzugsorganisation, Vollzugsablauf und Rechtsschutz .....	261

### B. Fälle

<b>Fall 22. Auszeit</b>	
Regelurlaub – Berücksichtigung allgemeiner Strafzwecke bzw. des Verhaltens im Vollzug und des Entlassungszeitpunkts .....	274
<b>Fall 23. Haschischhändler mit Familie</b>	
Verdeckte Beobachtung im Strafvollzug – Besuchsrecht minderjäh- rigen Kindes – unüberwachter Schriftwechsel mit dem Verteidiger ....	285

# beck-shop.de

## *Inhaltsverzeichnis*

---

<b>Fall 24. Büchernarr</b>	
Freizeitangebot – Vorenthalten von Zeitschriften – Binnennormen der Gefangenengesellschaft .....	298
<b>Fall 25. Flucht</b>	
Verlegung bzw. Versagen von Lockerungen nach Entweichen – Disziplinarmaßnahme wegen Cannabis-Konsums .....	309
<b>Fall 26. Vereinsgründung</b>	
Vereinsbildung und Gefangenenmitverantwortung bzw. verfassungsrechtliche Vereinigungsfreiheit .....	321
<b>Fall 27. Medizinstudium</b>	
Vollzugslockerungen betreffend Fortbildungsförderung bzw. Grundrecht auf freie Wahl der Ausbildung – Verfügung über elektronische Geräte – Abstandsgebot .....	329
<b>Fall 28. Drogenabhängig</b>	
Zurückstellung der weiteren Strafvollstreckung zwecks Drogen- therapie – Rechtsfolgen mit dem Ziel der Drogentherapie .....	345
Sachregister .....	355